

stabübergabe

Ende Schuljahr übergeben wir die Leitung, das Unterrichten und die mit der Anstellung verbundenen Verpflichtungen an jüngere, neu gewählte Kolleginnen und Kollegen. Wir wünschen ihnen und allen weiterhin an der Schule tätigen Lehrerinnen und Lehrern viel Freude, Erfolg und Genugtuung im Beruf.

Wir hoffen, dass allen der Neustart gelingt, ihnen Wohlwollen und Verständnis entgegengebracht wird und Widerwärtigkeiten ausbleiben. Unsere Schule präsentiert sich in bester Verfassung, die Abläufe sind eingespielt und die Zusammenarbeit aller Beteiligten funktioniert erfreulich gut. Der Teambildung und der koordinierten Vorbereitung auf das neue Schuljahr hin wird während der Sommerferien die nötige Beachtung geschenkt: Das neu zusammengesetzte Kollegium trifft sich an mehreren Tagen zur internen Weiterbildung und gemeinsamen Unterrichtsvorbereitung. Viel Zeit zum Einarbeiten besteht nicht, denn die Umsetzung der neuen gesetzlichen Grundlagen auf kantonalen und kommunaler Ebene zwingt alle, sich mit weiteren Neuerungen vertraut zu machen und sich entsprechend neu auszurichten. Der Veränderungsprozess im Bildungswesen setzt sich fort:

Neue Projekte wie HARMOS, die Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts oder die Erfüllung von Bildungsstandards werden neue Akzente in den Schulalltag setzen. Die Lehrerinnen und Lehrer - Profis im Bildungsbereich - vermögen mit der Entwicklung Schritt zu halten. Sie erwarten aber zu Recht, dass ihnen die bildungspolitischen Instanzen und die Öffentlichkeit die nötige Unterstützung zukommen lassen.

Die Schule hat immer mehr auch Aufgaben zu erfüllen, die nicht dem Kernauftrag des Unterrichts entsprechen. Sie kann auch nicht mehr unbedingt erwarten, dass die Schülerinnen und Schüler ein ihrem Alter entsprechendes korrektes Verhalten mitbringen und sich in ein

bestehendes Gefüge einordnen können. Sollten sich die sozialen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen weiter verändern, werden an den Schulen vermehrt auch Sozialpädagogen oder Schulpsychologen die Lehrerschaft unterstützen müssen, sonst besteht die Gefahr, dass die Lehrerinnen und Lehrer in Zukunft eher einen Erziehungs- statt einen Lehrauftrag zu erfüllen haben. Die Berufswelt erwartet nicht nur Jugendliche mit guten Umgangsformen, sondern gut ausgebildete, team- und kritikfähige, initiative, zuverlässige und motivierte junge Leute mit hoher Einsatz- und Leistungsbereitschaft. AK



willkommensgruss

Wir heissen den neuen Schulleiter und die beiden neuen Kollegen herzlich willkommen und wünschen ihnen Freude und Erfolg in der Ausübung ihrer Lehrtätigkeit an unserer Schule. Die bisherige Stellvertreterin, Frau Isabelle Hochreutener, und die beiden Kollegen, Herr Lars Klopstein und Herr Gregor Schenker, haben sich bereits gut ins Kollegium und den Schulbetrieb eingefügt. Ihnen wünschen wir weiterhin Wohlergehen im beruflichen und privaten Umfeld und danken ihnen für ihr Engagement. AK



Walter Thut



Fabio Binz



Marc Eberhard

sporttag

Ranglisten

Knaben 7. Klassen

- | | | |
|---------------------|----|-----|
| 1. Wüthrich Michael | 7d | 193 |
| 2. Schlegel Janick | 7a | 192 |
| 3. Suter Yannick | 7c | 181 |

Mädchen 7. Klasse

- | | | |
|----------------------|----|-----|
| 1. Gäumann Andrea | 7d | 199 |
| 2. Aebischer Jelena | 7a | 193 |
| 3. Fankhauser Seline | 7d | 167 |

Knaben 8. Klassen

- | | | |
|--------------------|----|-----|
| 1. Onofrio Sandro | 8a | 230 |
| 2. Herrmann Urs | 8a | 225 |
| 3. Walther Dominic | 8a | 223 |

Mädchen 8. Klassen

- | | | |
|-------------------|----|-----|
| 1. Andrist Myriam | 8d | 240 |
|-------------------|----|-----|

- | | | |
|-----------------------|----|-----|
| 2. Weissmüller Nadine | 8c | 231 |
| 3. Pulfer Rahel | 8d | 167 |

Knaben 9. Klassen

- | | | |
|--------------------|-----|-----|
| 1. Ristic Nikola | 9a | 244 |
| 2. Ristic Alex | KKA | 236 |
| 3. Joanico Ricardo | 9c | 235 |

Mädchen 9. Klasse

- | | | |
|----------------------|----|-----|
| 1. Hostettler Livia | 9d | 198 |
| 2. Biedermann Denise | 9d | 193 |
| 3. Suter Irene | 9d | 169 |

Gesamtsieger Knaben

- | | | |
|--------------------|-----|-----|
| 1. Ristic Nikola | 9a | 244 |
| 2. Ristic Alex | KKA | 236 |
| 3. Joanico Ricardo | 9c | 235 |

Gesamtsieger Mädchen

- | | | |
|-----------------------|----|-----|
| 1. Andrist Myriam | 8d | 240 |
| 2. Weissmüller Nadine | 8c | 231 |
| 3. Gäumann Andrea | 7d | 199 |

camping luna

„Dr Molekular-Biotech-Mikrochip isch wäg - e Katastrophe!“

Bei der compu-chip-soffttech AG in Seebad wird die neueste Erfindung gestohlen, der Molekular-Biotech-Mikrochip. Die Fahndung nach dem Dieb Carlo Patrone konzentriert sich auf das Areal des Campingplatzes und verursacht dort einigen Aufruhr. Polizisten, Agenten, Jugendliche und ein enttäuschter Platzwart tragen ihr Bestes zur turbulenten Entlarvung bei.

„Mir mache grad die erschte Personekontroue!“

„Aller Anfang ist schwer“, so lautet das Sprichwort. So erging es auch uns, als wir mit der Umsetzung des gewählten Theaterstückes begannen. Es war für alle neu, auch für unseren Klassenlehrer Franz Schweizer, der die Superidee hatte, „Camping Luna“ als Freilichtspektakel in der Pausenhalle des SKZ aufzuführen. Nicht nur in den zahlreichen Übungsstunden in der Schule, sondern auch noch zusätzlich in der Freizeit und in den Frühlingferien arbeiteten viele Schüler unserer Klasse am Gelingen der Aufführung mit.

„...die passe ja i nes Zält, wie ne Steibock i ne Schlafsack!“

Im Laufe der wenigen Wochen verwandelte sich die Pausenhalle in einen Campingplatz mit einer Tribüne für ca 250 Zuschauer. Auch die Einrichtung der Beleuchtung für die übergrosse Bühne verlangte von uns viel Phantasie. Neu waren auch die zusätzlichen Abendproben, damit wir unser Stück unter „Aufführungsbedingungen“ üben konnten. Oft spielte das Wetter nicht mit! Ach war das zeitweise kalt, regnerisch und windig in dieser Pausenhalle - Hollandeier!



„Jitz hani di! Du bischt dä, wo mer dured im Ghüder nüderet...!“

Am 21./22. Mai war es dann soweit. Das Wetter war gut! Über 400 Zuschauer genossen, fast unter freiem Himmel, eine gut vorbereitete 9a in einem rasanten, humorvoll vorgetragenen Freilichtspektakel! Wir sind stolz auf unsere Leistung und unseren Erfolg! FS



rückblick ...



1. Rang! - LEBE-Web-Award für unsere Website!



7c+7d: Zwischenhalt auf unserer Trottnettfahrt durch den wunderschönen Jura.



9a besucht in ihrer LSW den Rope-Tech-Park in Bern



Mai 2008 - Schüleraustausch mit der Schweizerschule Mailand.

Schülerinnen und Schüler der Sek I Neuenegg tragen zum guten Gelingen der Eröffnung des Oranje Dorp und der Public-Viewing Zone an der Sense bei.

bivos

Bereits zum zweiten Mal haben wir an unserer Schule den BIVOS (Bildungsstandards in der Volksschule)-Test durchgeführt. Im Gegensatz zum letzten Jahr, als die Schülerinnen und Schüler der achten Klasse getestet wurden, waren dieses Jahr auch die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen dabei.

Getestet wurden Teile der Fächer Deutsch und Mathematik. Die 'Stellwerk'-Aufgaben decken wichtige, aber nicht alle Bereiche des Berner Lehrplans ab. Der Test wird individuell am Computer ausgeführt.

Das Testergebnis wird durch eine Zahl zwischen 200 und 800 Punkten ausgewiesen. Der Mittelwert ist 500 Punkte, d.h., die eine Hälfte der Schülerinnen und Schüler liegt mit ihren Leistungen darüber und die andere Hälfte darunter. Wer zwischen 400 und 600 Punkte erreicht, liegt im Durchschnitt (rund zwei Drittel der Schülerschaft).

Die Resultate unserer Schule fielen auch dieses Jahr wiederum sehr zufrieden stellend aus. Hervorzuheben sind zwei Schüler der achten Sekundarklasse, welche im Fach Mathematik mit einer überragenden Leistung das Punktemaximum von 800 Punkten erreichten. Im kantonalen Vergleich überzeugten unsere Schülerinnen und Schüler mit überdurchschnittlichen Leistungen, wofür sich auch die unterrichtenden Lehrpersonen verantwortlich zeichnen dürfen. SM

51 Schülerinnen und Schüler verlassen...

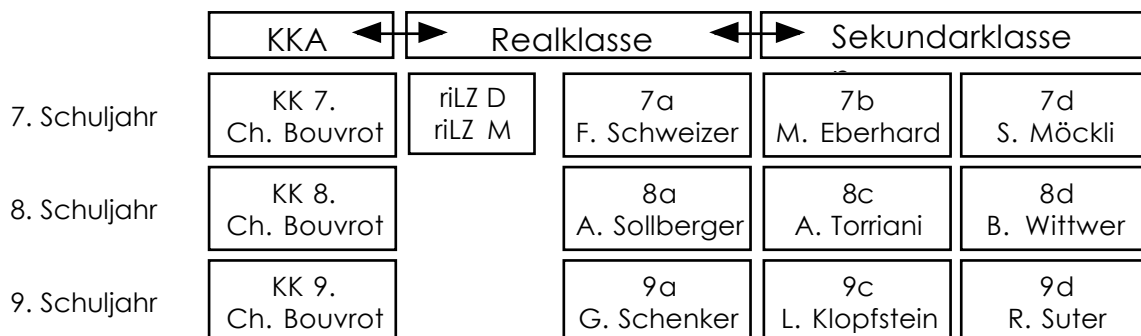
51 Schülerinnen und Schüler verlassen am Ende des Schuljahres unsere Schule. Für sie alle beginnt ein neuer Abschnitt in ihrem Leben. Viele beginnen im August eine Berufslehre, andere absolvieren eine weiterführende Schule, ein Praktikum oder einen Au-Pair Aufenthalt im Welschland. Wir wünschen allen viel Glück und alles Gute.

		Berufslehre	Schule	Praktikum Anlehre	Welschland
Real	Knaben	14	2	2	
	Mädchen		4		2
Sek	Knaben	10	3	1	
	Mädchen	9	2	1	

schul- und klassenorganisation 2008/2009

Prinzip der Durchlässigkeit

Die Schülerinnen und Schüler sind in eine Stammklasse eingeteilt. Den Unterricht besuchen sie aber nicht immer mit den gleichen Mitschülerinnen und -schülern zusammen. In den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik besuchen sie den Unterricht in demjenigen Niveau, welchem sie pro Semester - gestützt auf ihr Leistungsvermögen - zugeteilt werden. Wer in einem Fach als 'riLZ-Schüler' eingestuft ist, besucht den Unterricht in diesem Fach in der Kleinklasse. AK



rückblick...



Das diesjährige Frühjahrskonzert aller Klassen der Sek I Neuenegg war dem Thema 'Schweizer Hits' gewidmet. Zur Aufführung gelangen 15 Lieder aus dem letzten 150 Jahren schweizerischen Musikschaffens. Auf unserer Homepage im Internet waren die Lieder aufgelistet. Die Besucher der Seite konnten darüber abstimmen, welche dieser Melodien als beliebtestes Schweizer Lied in Neuenegg in die Geschichte eingehen sollte.

Schon bald lieferten sich Gölä, Patent Ochsner und Die Gruppe Gotthard ein Kopf an Kopf Rennen. Schliesslich war es das Gotthard - Stück Heaven, das klar den ersten Platz belegte.

Am Konzertabend sangen die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen die 15 Lieder, begleitet vom Klavier oder von den SchülerInnenbands. Die 9 KlässlerInnen führten als Moderatorinnen und Moderatoren gekonnt durch den Abend.

rückblick

Die Klasse 8d verbrachte ihre Landschulwoche bei durchgezogenem Wetter in Herrn Möcklis Heimatort Sarnen OW. In der grosszügigen und nahe am Sarnensee gelegenen Unterkunft fühlten sich alle sofort sehr wohl. Einzig die Küche, welche lediglich für vier Personen konzipiert war, liess etwas zu wünschen übrig. Dank dem tollen Einsatz der Küchenequipes wurden jeden Tag köstliche Speisen serviert.

Von Beginn weg kam eine gute Stimmung auf, die Schülerschar zeigte sich stets hilfsbereit und motiviert. Wir besuchten Bruder Klaus (Niklaus von Flüe), Pater Beda im Kloster und Peter und Paul in der Kirche. Natürlich gings nicht nur um Religion; wir bildeten uns auch säkular weiter: So wurden auf einem Parcours im Kantonshauptort, bei der Besichtigung einer Schlegelsäge, im Verkehrshaus und im Gletschergarten interessante Entdeckungen gemacht. Auch sportliche Aktivitäten kamen nicht zu kurz: Der originelle Sporthalbtage und das amüsante Minigolfspiel werden unseren Achtklässlern noch lange in bester Erinnerung bleiben.



Die Kleinklasse hat das wunderbare Berner Oberland genossen - Ballenberg, Beatushöhlen, Interlaken und vieles mehr.

schule im internet

www.sek-neuenegg.ch

Eine geräumige Unterkunft, draussen ein grosses Spielfeld, Feuerstelle und Tischtennis-Tisch, boten der Klasse 8c ideale Voraussetzungen zur Durchführung ihrer Landschulwoche in Saas Grund. Fröhliche, willige Schülerinnen und Schüler lernten ein Wallisertal sowohl auf erlebnisreichen Wanderungen als auch im direkten Kontakt mit Einheimischen kennen. Die durchwegs gute Stimmung beim Wandern und beim Bearbeiten von Sachthemen sowie die Arbeitsbereitschaft der SchülerInnen liessen die Landschulwoche für alle zu einem bleibenden Erlebnis werden.



Landschulwoche Klasse 7a - Melchtal

Der Besuch des Verkehrshauses, die Besichtigung der Gotthard-Basistunnel-Baustelle in Polleggio und die (Schnee-)Wanderung auf der Melchsee-Frutt waren die Höhepunkte der Landschulwoche in Melchtal. Begleitet wurden wir von Selina Leippert und Andrea Tschanen, zwei Studentinnen der Berner Fachhochschule. Sie halfen uns beim Kochen und waren in allen Lebenslagen wertvolle Stützen.

ferienordnung

Sekundarstufe I Neuenegg

Sommer	2008	5 W.	5.	7. - 10.	8.
Herbst	2008	3 W.	20.	9. - 12.	10.
Winter	2008/2009	2 W.	20.	12. - 4.	1.
Sportwoche	2009	1 W.	14.	2. - 22.	2.
Frühling	2009	2 W.	4.	4. - 19.	4.
Sommer	2009	5 W.	4.	7. - 9.	8.
Herbst	2009	3 W.	19.	9. - 11.	10.

schulkommission

Blunier Myriam	747 60 55
Sürihubel 133	Süri
Getzmann Christine	741 32 15
Ulmenweg 69	Neuenegg
Hirt Daniel	889 05 25
Präsident	
Freiburgstrasse 88b	Thörishaus
Kuhn Bernhard	741 21 53
Ulmenweg 75	Neuenegg
Mauerhofer Lorenz	741 09 32
Neugrundrain 23	Neuenegg
Rupli Veronika	926 10 37
Heitere	Neuenegg
Zintel Irène	889 00 50
Sensemattstrasse 11	Thörishaus

agenda

11.8.2008	Beginn des neuen Schuljahres Spezialprogramm
09.00	Besammlung in der Pausenhalle mit • PicNic • dem Wetter angepasste Kleidung
16.00	Ende des ersten Schultages
12.8.2008	Schulbeginn nach Stundenplan
20.8.2008	Informationsabend 7. Klassen
20.00	Aula SKZ
29.8. - 2.9.08BAM	- BEA bern expo
01.9.2008	Elternabend 8c im BIZ
08.9.2008	Elternabend 8d im BIZ
15.9.2008	Elternabend 8a im BIZ

impressum

Andreas Kunz
Franz Schweizer
Stefan Möckli
Klassenlehrkräfte